▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Harz University of Applied Sciences

**Amtliches Mitteilungsblatt
der Hochschule Harz**

**Hochschule für angewandte Wissenschaften
Wernigerode/Halberstadt**

Herausgeber: Der Rektor

Nr. 3/2024

Wernigerode, den 12. Juli 2024

Herausgeber:

Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Der Rektor
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Telefon: (0 39 43) 659-100
Telefax: (0 39 43) 659-109

Redaktion:

Rektorat

Inhaltsverzeichnis

Förderrichtlinie zur Stärkung von Gleichstellung an der Hochschule Harz	1
Studienordnung für den Studiengang Tourismusmanagement	4
Studienordnung für den Studiengang Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante	10
Studienordnung für den Studiengang International Tourism Studies	21
Curriculum der Studienvariante International Tourism Studies (B.A.) für Studierende von Partnerhochschulen, Incoming Students in Doppelabschluss-Bachelorprogrammen, Sprachzweige Deutsch und Englisch	27
Studienordnung für den Studiengang Marketingmanagement (B.A.)	33
1. Satzung zu Änderung der Praktikumsordnung für BA-Studiengänge am FB Vw	39
Benutzungsordnung des Hochschulsportzentrums der Hochschule Harz	41

Gemäß § 3 Abs. 3 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.07.2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) i.V.m. der Zielvereinbarung Punkt 17 wird die folgende Richtlinie durch den Senat der Hochschule Harz erlassen:

**Förderrichtlinie zur Stärkung von Gleichstellung
an der Hochschule Harz
vom 15.05.2024**

Die Hochschule Harz versteht sich als eine tolerante, weltoffene Hochschule, die auf die Herstellung der Chancengleichheit der Geschlechter und entsprechend auf die Vermeidung etwaiger Nachteile ihrer Mitglieder und sonstigen Angehörigen hinwirkt.

§ 1 Ziele und Geltungsbereich

- (1) Hochschulen wirken bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben auf die tatsächliche Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter hin. Dabei sollen unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und Interessen der Geschlechter unter dem Aspekt der Chancengerechtigkeit berücksichtigt werden.
- (2) Die Richtlinie richtet sich an die Mitglieder der Hochschule Harz gemäß § 58 Abs. 1 HSG LSA, wobei die Gruppe der Studierenden ausdrücklich ausgeschlossen wird.
- (3) Ziel der Richtlinie ist es, Maßnahmen, die die Gleichstellung unterstützen, zu fördern.

Dazu gehören beispielhaft folgende Möglichkeiten:

- Übernahme von diversen Fort- und Weiterbildungen, Tagungsgebühren und/ oder Forschungsreisen mit Gleichstellungs- und/ oder Diversitybezug
- Maßnahmen, die dazu beitragen, geschlechterstereotype Rollenerwartungen aufzulösen
- Finanzierung von externen Gastdozent*innen mit fachlicher Expertise zum Thema Gleichstellung
- Innovative Projekte und Maßnahmen mit gleichstellungspolitisch relevanten Themen

Zur Umsetzung der beantragten Maßnahme können Personalkosten ausschließlich für studentische Beschäftigte sowie wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte finanziert werden.

- (4) Geförderte Maßnahmen müssen mit den Grundsätzen des Campus-Codex und des DFG-Codex (Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis) übereinstimmen.

§ 2 Antragstellung

- (1) Antragsberechtigte können einen schriftlichen, begründeten Antrag auf finanzielle Unterstützung aus dem Gleichstellungsbudget der Hochschule über die/den zentrale*n Gleichstellungsbeauftragte*n an die Gleichstellungskommission stellen.

- (2) Ein Antrag ist jeweils zum 01. Januar oder 01. Juni des Jahres an die zentrale Gleichstellungsbeauftragte einzureichen.
- (3) Für Vorhaben, die schon einmal aus dieser Richtlinie gefördert wurden, ist eine erneute Antragstellung im selben Kalenderjahr nicht möglich.
- (4) Dem Antrag ist eine maximal vierseitige Vorhabenbeschreibung beizufügen, aus der mindestens
 - a) die aktuelle Situation beziehungsweise der Stand der Wissenschaft,
 - b) Ziele und Zweck der Maßnahme sowie
 - c) eine Budgetplanunghervorgehen.
- (5) Die Entscheidung über die Bewilligung und die Höhe der zu bewilligenden Mittel treffen die stimmberechtigten Mitglieder der Gleichstellungskommission, welche dazu die nachfolgenden Kriterien heranziehen:
 - a) Die Höhe des zur Verfügung stehenden Budgets liegt im Geschäftsbereich des Gleichstellungsbudgets
 - b) Relevanz für das unter §1 Abs. 2 genannte Ziel der Förderrichtlinie
 - c) Plausibilität der Mittelplanung
 - d) Ergebnisse bisheriger, aus der Förderrichtlinie finanzierter Vorhaben
- (6) Stimmberechtigt sind die/der zentrale Gleichstellungsbeauftragte, die drei Gleichstellungsbeauftragten der Fachbereiche und die/der Gleichstellungsbeauftragte der zentralen Einrichtungen und der Verwaltung. Diese fünf Gleichstellungsbeauftragten haben jeweils eine Stimme. Beschlüsse werden mit Mehrheit der abgegebenen Ja- gegenüber den abgegebenen Nein-Stimmen gefasst. Beschlussfähigkeit liegt ab drei anwesenden Stimmberechtigten vor. Bei Verhinderung der Anwesenheit kann das Stimmrecht auf die Vertretung übertragen werden.
- (7) Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

§ 3 Umfang der Förderung

- (1) Pro antragstellende Person können insgesamt bis maximal 2.000 € pro Kalenderjahr beantragt werden.
- (2) Der bewilligte Förderbetrag muss nicht zurückgezahlt werden.
- (3) Die zugewiesenen Mittel sind ausschließlich für das genehmigte Vorhaben verwendbar. Der/die Antragsteller*in ist für die Einhaltung des zugewiesenen Budgets und seine antragsgemäße Verwendung verantwortlich.
- (4) Die Mittel müssen in dem Kalenderjahr ausgegeben werden, in dem der Antrag bewilligt wurde. Dabei ist der Kassenschluss zu beachten.
- (5) Spätestens drei Monate nach dem regulären Projektende bzw. Durchführung der beantragten Maßnahme ist durch einen mindestens einseitigen schriftlichen Bericht an die Gleichstellungskommission über die Verwendung der Fördergelder im Hinblick auf die zu erreichenden Ziele zu berichten.
- (6) Werden die Bestimmungen der Abs. 4 und 5 nicht eingehalten, resultiert daraus in der Regel eine mindestens dreijährige Sperre der antragstellenden Person für erneute Anträge.
- (7) Die jährliche Förderung erfolgt aus dem zentralen Gleichstellungsbudgets und gegebenenfalls weiteren finanziellen Projektmitteln im Gleichstellungsbereich.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt nach der Genehmigung durch den Rektor am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Harz / zum in Kraft und findet auf alle zukünftigen Anträge Anwendung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Gleichstellungskommission der Hochschule Harz vom 13.03.2024 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 15.05.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz

Auf der Grundlage der §§ 54 Abs. 1, 67a Abs. 2 Nr. 3a, 77 Abs. 2 S. 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang
Tourismusmanagement (B.A.)**

vom 19.06.2024

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang
- § 5 Studienplan
- § 6 Bachelorabschlussprüfung
- § 7 Studienordnungswechsel
- § 8 Anwendung und Inkrafttreten

Anlage: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), 876

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt für den Studiengang Tourismusmanagement (B.A.).
- (2) Für diesen Studiengang gilt die gemeinsame Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule in der jeweils geltenden Fassung (Bachelorprüfungsordnung). Auf ihrer Grundlage regelt diese Studienordnung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Leistungspunkten zu Modulen.

§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel des Studiengangs ist es, Fach- und Nachwuchsführungskräfte für aktive, eigenständige sowie praxis- und lösungsorientierte Managementtätigkeiten in touristischen Leistungsträgern und Organisationen zu qualifizieren.
- (2) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Bachelor of Arts (B.A.)". Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale

- (1) Der Studiengang wird als Präsenzstudium in Form eines Vollzeitstudiums angeboten. Es besteht zudem die Möglichkeit, den Studiengang auch in der dualen Studienvariante zu belegen, für die eine separate Studienordnung gilt.
- (2) Dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium nach Maßgabe der Studienordnung für die Studienvariante Orientierungsstudium in der jeweils geltenden Fassung vorgeschaltet werden.
- (3) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß der Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.
- (4) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in diesem Studiengang einem Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden.
- (5) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der unter § 1 Abs. 2 genannten Prüfungsordnung geregelt.
- (6) Das Lehrangebot besteht teilweise aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten. Aus den Lehrveranstaltungsbezeichnungen im Studienplan ergibt sich kein Anspruch auf deutsch- oder englischsprachige Lehre. Die Darstellung von vollständig fremdsprachigen Modulen in den Abschlussdokumenten ergibt sich in Abhängigkeit der belegten Kurse.
- (7) Die zweite Fremdsprache kann aus den Sprachen Französisch und Spanisch gewählt werden. Die prüfungsrelevanten Lehrveranstaltungen in der zweiten Fremdsprache beginnen im dritten Fachsemester auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Um die erforderlichen Sprachkenntnisse zu erwerben, werden von dem Sprachenzentrum fakultative Sprachkurse in der zweiten Fremdsprache angeboten.
- (8) Die Berufsfeldorientierungen sind aus dem jeweils aktuell gültigen Angebot des Studiengangs wählbar. Das Angebot wird in geeigneter Weise hochschulöffentlich

- bekannt gemacht. Dabei kann die Studiengangskoordination Unter- und Obergrenzen an zulässigen Teilnehmerzahlen festlegen.
- (9) Voraussetzung für die Anmeldung zu den Prüfungen der Berufsfeldorientierungen ist grundsätzlich der erfolgreiche Abschluss des Auslandsstudien-/Entrepreneurship-/Praxissemesters.
 - (10) Das „Wahlpflichtfach spezielle Wirtschaftswissenschaften“ ist nach Maßgabe und jeweils aktuell gültigem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften entweder mit einer VWL-Lehrveranstaltung oder mit einer Lehrveranstaltung aus ausgewählten FACT-Berufsfeldorientierungen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (B.A.) zu belegen. Das Angebot wird in geeigneter Weise hochschulöffentlich bekannt gemacht. Dabei kann der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Unter- und Obergrenzen an zulässigen Teilnehmerzahlen festlegen. Es sind Leistungen im Umfang von insgesamt 4 SWS bzw. 5 ECTS-Leistungspunkten zu erbringen.
 - (11) Soweit die Lehrveranstaltungen und Prüfungs-/Studienleistungen aus anderen Studiengängen der Hochschule Harz stammen, richten sich die Art der Prüfungs-/Studienleistung und die Bildung der Modulnoten nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.
 - (12) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens zwei Hausarbeiten mit wissenschaftlichem Charakter nachgewiesen werden.
 - (13) Spätestens bei der Anmeldung zu der Bachelorarbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

§ 4 Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorabschlussprüfung 7 Semester. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind 210 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.
- (2) Im 4. Fachsemester können die Studierenden zwischen einem Auslandsstudiensemester, einem Entrepreneurshipsemester oder einem Praxissemester wählen.

Für das Auslandsstudiensemester gelten die Regelungen der Ordnung zur Durchführung eines Auslandsstudiensemesters für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

Für das Entrepreneurshipsemester gelten die Regelungen der Ordnung zur Durchführung eines Entrepreneurshipsemesters am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

Für das Praxissemester gelten die Regelungen der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

§ 5 Studienplan

Der Studienplan (siehe Anlage) ist Bestandteil dieser Ordnung und regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Leistungspunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung sowie die Bildung der Bachelorabschlussnote.

§ 6 Bachelorabschlussprüfung

- (1) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) An die Stelle des Bachelorpraktikums kann auf Antrag ein Auslandsstudiensemester mit mindestens 20 ECTS-Leistungspunkten oder ein Entrepreneurshipsemester treten. Voraussetzung ist in beiden Fällen, dass das erste Praktikum im Sinne der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung erfolgreich absolviert wurde.
- (3) Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen.

§ 7 Studienordnungswechsel

Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag einen Wechsel aus der vorherigen in die aktuelle Studienordnung dieses Studiengangs gestatten. Der Wechsel ist insbesondere zu versagen, wenn eine Fortsetzung des Studiums nach der neuen Ordnung eine längere Studiendauer erwarten ließe. Ein Wechsel in eine frühere Studienordnung ist ausgeschlossen.

§ 8 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 neu immatrikuliert werden.
- (2) Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz vom 19.06.2024 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 10.07.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland
Rektor der Hochschule Harz

Anlage: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), 876

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Grundlagen des Tourismus		1	4	RF / K120		5	3%
Management touristischer Leistungsträger		1	4	RF / K120		5	3%
Business Administration	Introduction to Business Administration	1	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Corporate Management	1	2	HA / RF / PA / K60	50%		
Wirtschafts- mathematik		1	4	K120		5	3%
Buchführung		1	4	K120		5	3%
English for Tourism (B2) and Intercultural Competence	Introduction to English for Tourism (B2)	1	2	K90	50%	5	3%
	Intercultural Competence	1	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Destination and Sustainability Management		2	4	RF / PA / K120		5	3%
Basiswissen VWL		2	4	K90		6	3%
Kosten- und Leistungsrechnung		2	4	K120		5	3%
Statistik		2	4	K120		5	3%
Advanced English for Tourism (B2)	English for Tourism (B2)	2	2	PA		5	3%
	Academic Writing (B2)	2	2				
Basiswissen Recht	Wirtschaftsrecht	2	4	K120	60%	7	3%
	Recht im Tourismus	3	2	K90	40%		
Tourismusplanspiel		3	4	HA / RF / PA		5	3%
Markt- und Sozialforschung	Wissenschaftliche Methodenlehre mit Studienarbeit	3	2	RF	40%	7	3%
	Quantitative Marktforschung im Tourismus	3	2	HA / PA / K90	60%		
	Methoden qualitativer Sozialforschung	3	2				
Investition und Finanzierung	Investition	3	2	K90		5	3%
	Finanzierung	3	2				
Steuern und Controlling	Grundlagen Ertragsteuern	3	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Controlling	3	2	K90 / K90+PA*	50%		
Zweite Fremdsprache	Zweite Fremdsprache 1	3	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%	5	3%
	Zweite Fremdsprache 2	3	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		

* Die Projektarbeit ist eine zusätzliche, freiwillige Prüfungsleistung.

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Auslandsstudien-/ Entrepreneurship-/ Praxissemester		4	2	gemäß § 4 Abs. 2		30	0%
Praxisprojekt im Tourismus		5	4	RF / PA		5	3%
Angewandte Tourismuslehre	Spezielle Tourismuslehre	5	2	RF / PA	50%	5	3%
	Fremdsprache: Analyse einer Destination	5	2	HA / PA	50%		
	Projektwoche	1 bis 7	1	PA	0%		
Berufsfeld- orientierung I	Teil I / 1	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil I / 2	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Berufsfeld- orientierung II	Teil II / 1	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil II / 2	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Tourismus- spezialisierung: Digitalisierung		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Regionalität		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Nachhaltigkeit		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Customer Experience		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Touristisches Beratungsprojekt		6	4	RF / PA		5	3%
Wahlpflichtfach spezielle Wirtschafts- wissenschaften		6	4	HA / RF / PA / K90 / MP bzw. gemäß § 3 Abs. 11		5	2%
Bachelorabschluss- prüfung	Bachelorpraktikum	7	Mind. 12 Wochen	BE		17	0%
	Bachelorarbeit	7	8 Wochen	BA		12	12%
	Kolloquium	7		KO		1	4%
			123			210	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Bei Prüfungs-/Studienleistungen, die mit 0% in die Modul- bzw. Gesamtnote eingehen, handelt es sich um unbenotete Studienleistungen, für die lediglich eine Bewertung „Bestanden“ / „Nicht bestanden“ vergeben wird.

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	BA	Bachelorarbeit
FS	Fachsemester	BE	Bericht
SWS	Semesterwochenstunden	HA	Hausarbeit
		K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten
		KO	Kolloquium
		MP	Mündliche Prüfung
		PA	Projektarbeit
		RF	Referat

Auf der Grundlage der §§ 54 Abs. 1, 67a Abs. 2 Nr. 3a, 77 Abs. 2 S. 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang
Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante**

vom 19.06.2024

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang
- § 5 Studienplan
- § 6 Bachelorabschlussprüfung
- § 7 Studienordnungswechsel
- § 8 Anwendung und Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante, 805_515
1-3-1-2-1, Betriebliche Qualifizierungsphasen im 1. und 5. Fachsemester
- Anlage 2: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante, 805_517
1-5-2, Betriebliche Qualifizierungsphasen im 1. und 7. Fachsemester
- Anlage 3: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante, 805_545
3-2-2-1, Betriebliche Qualifizierungsphasen im 4. und 5. Fachsemester

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt für die duale Studienvariante des Studiengangs Tourismusmanagement (B.A.).
- (2) Für diese Studienvariante gilt die gemeinsame Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule in der jeweils geltenden Fassung (Bachelorprüfungsordnung). Auf ihrer Grundlage regelt diese Studienordnung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Leistungspunkten zu Modulen.

§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel der dualen Studienvariante dieses Studiengangs ist es, unter besonderer Berücksichtigung der Lernorte Betrieb und Hochschule, Fach- und Nachwuchsführungskräften für aktive, eigenständige sowie praxis- und lösungsorientierte Managementtätigkeiten in touristischen Leistungsträgern und Organisationen zu qualifizieren.
- (2) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Bachelor of Arts (B.A.)". Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale

- (1) Diese duale Studienvariante wird als Präsenzstudium in Form eines wahlweise ausbildungsintegrierenden oder praxisintegrierenden Vollzeitstudiums angeboten.

Es wird ein verstärkter Praxisbezug gewährleistet, um neben dem berufsqualifizierenden Studienabschluss die Möglichkeit zu bieten, die berufliche Handlungsfähigkeit zum Beispiel in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu erwerben und den Einstieg in die berufliche Praxis zu unterstützen.
- (2) Dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium nach Maßgabe der Studienordnung für die Studienvariante Orientierungsstudium in der jeweils geltenden Fassung vorgeschaltet werden.
- (3) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß der Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.
- (4) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in diesem Studiengang einem Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden.
- (5) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der unter § 1 Abs. 2 genannten Prüfungsordnung geregelt.
- (6) Das Lehrangebot besteht teilweise aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten. Aus den Lehrveranstaltungsbezeichnungen im Studienplan ergibt sich kein Anspruch auf deutsch- oder englischsprachige Lehre. Die Darstellung von vollständig fremdsprachigen Modulen in den Abschlussdokumenten ergibt sich in Abhängigkeit der belegten Kurse.
- (7) Die zweite Fremdsprache kann aus den Sprachen Französisch und Spanisch gewählt werden. Die prüfungsrelevanten Lehrveranstaltungen in der zweiten

Fremdsprache beginnen im dritten Fachsemester auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Um die erforderlichen Sprachkenntnisse zu erwerben, werden von dem Sprachenzentrum fakultative Sprachkurse in der zweiten Fremdsprache angeboten.

- (8) Die Berufsfeldorientierungen sind aus dem jeweils aktuell gültigen Angebot des Studiengangs wählbar. Das Angebot wird in geeigneter Weise hochschulöffentlich bekannt gemacht. Dabei kann die Studiengangskoordination Unter- und Obergrenzen an zulässigen Teilnehmerzahlen festlegen.
- (9) Das „Wahlpflichtfach spezielle Wirtschaftswissenschaften“ ist nach Maßgabe und jeweils aktuell gültigem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften entweder mit einer VWL-Lehrveranstaltung oder mit einer Lehrveranstaltung aus ausgewählten FACT-Berufsfeldorientierungen des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre (B.A.) zu belegen. Das Angebot wird in geeigneter Weise hochschulöffentlich bekannt gemacht. Dabei kann der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Unter- und Obergrenzen an zulässigen Teilnehmerzahlen festlegen. Es sind Leistungen im Umfang von insgesamt 4 SWS bzw. 5 ECTS-Leistungspunkten zu erbringen.
- (10) Soweit die Lehrveranstaltungen und Prüfungs-/Studienleistungen aus anderen Studiengängen der Hochschule Harz stammen, richten sich die Art der Prüfungs-/Studienleistung und die Bildung der Modulnoten nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.
- (11) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens zwei Hausarbeiten mit wissenschaftlichem Charakter nachgewiesen werden.
- (12) Spätestens bei der Anmeldung zu der Bachelorarbeit muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.
- (13) Es muss eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Praxispartner und der Hochschule Harz vorliegen.
- (14) Als Zulassungsvoraussetzung muss eine vertragliche Vereinbarung zwischen den Studierenden und einem Praxispartner vorliegen. Bei der ausbildungsintegrierenden Variante muss es sich dabei um einen ausbildungsberechtigten Praxispartner handeln.
- (15) Für das Praxissemester und das duale Betriebssemester gelten die Regelungen der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.
- (16) Das duale Betriebssemester dient der Praxiserfahrung und der Verzahnung der Lernorte Hochschule und Betrieb. Es dient als weiteres Praxissemester der Vertiefung des betrieblichen Kompetenzerwerbs und soll die Möglichkeit fördern, wahlweise eine Abschlussprüfung vor einer zuständigen Kammer nach der dort gültigen Prüfungsordnung abzulegen.

Entsprechend den betrieblichen Gegebenheiten kann das duale Betriebssemester flexibel in den Studienverlauf integriert werden (mögliche Studienverläufe siehe Anlagen 1 bis 3). Es ist jedoch vor dem Bachelorpraktikum zu absolvieren.

Für das duale Betriebssemester werden keine ECTS-Leistungspunkte vergeben.

- (17) Im Studiengang werden Maßnahmen integriert und dokumentiert, die eine inhaltliche, organisatorische und vertragliche Verzahnung der Lernorte Hochschule und Betrieb systematisch sicherstellen.

§ 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der betrieblichen Qualifizierungsphasen sowie der Bachelorabschlussprüfung 8 Semester. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind 210 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.
- (2) Die Regelstudienzeit setzt sich wie folgt zusammen:
- ein Basisstudium von drei Semestern,
 - ein Vertiefungsstudium von zwei Semestern,
 - betriebliche Qualifizierungsphasen in zwei Praxissemestern („Praxissemester“ und „Betriebssemester dual“) sowie in den veranstaltungsfreien Zeiten (gemäß Semesterzeitplan). In diesen Zeiten besteht die Möglichkeit, eine Berufsabschlussprüfung vor einer zuständigen Kammer vorzubereiten und abzulegen.
 - Bachelorabschlussprüfung (Bachelorpraktikum, Bachelorarbeit und Kolloquium) im achten Semester.

§ 5 Studienplan

Die Studienpläne (siehe Anlage) sind Bestandteil dieser Ordnung und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Leistungspunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung sowie die Bildung der Bachelorabschlussnote.

§ 6 Bachelorabschlussprüfung

- (1) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) An die Stelle des Bachelorpraktikums kann auf Antrag ein Auslandsstudiensemester mit mindestens 20 ECTS-Leistungspunkten oder ein Entrepreneurshipsemester treten.

Für das Auslandsstudiensemester gelten die Regelungen der Ordnung zur Durchführung eines Auslandsstudiensemesters für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

Für das Entrepreneurshipsemester gelten die Regelungen der Ordnung zur Durchführung eines Entrepreneurshipsemesters am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

- (3) Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen. In der Bachelorarbeit sollen vorrangig firmenspezifische Themen der Praxispartner bearbeitet werden. Eine Freistellung zum Verfassen der Bachelorarbeit ist zwischen den Studierenden und dem Praxispartner zu vereinbaren.

§ 7 Studienordnungswechsel

Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag einen Wechsel aus der vorherigen in die aktuelle Studienordnung dieses Studiengangs gestatten. Der Wechsel ist insbesondere zu versagen, wenn eine Fortsetzung des Studiums nach der neuen Ordnung eine längere Studiendauer erwarten ließe. Ein Wechsel in eine frühere Studienordnung ist ausgeschlossen.

§ 8 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 neu immatrikuliert werden.
- (2) Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz vom 19.06.2024 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 10.07.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland
Rektor der Hochschule Harz

**Anlage 1: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante, 805_515
1-3-1-2-1, Betriebliche Qualifizierungsphasen im 1. und 5. Fachsemester**

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Betriebssemester dual		1		gemäß § 3 Abs. 15		0	0%
Grundlagen des Tourismus		2	4	RF / K120		5	3%
Management touristischer Leistungsträger		2	4	RF / K120		5	3%
Business Administration	Introduction to Business Administration	2	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Corporate Management	2	2	HA / RF / PA / K60	50%		
Wirtschafts- mathematik		2	4	K120		5	3%
Buchführung		2	4	K120		5	3%
English for Tourism (B2) and Intercultural Competence	Introduction to English for Tourism (B2)	2	2	K90	50%	5	3%
	Intercultural Competence	2	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Destination and Sustainability Management		3	4	RF / PA / K120		5	3%
Basiswissen VWL		3	4	K90		6	3%
Kosten- und Leistungsrechnung		3	4	K120		5	3%
Statistik		3	4	K120		5	3%
Advanced English for Tourism (B2)	English for Tourism (B2)	3	2	PA		5	3%
	Academic Writing (B2)	3	2				
Basiswissen Recht	Wirtschaftsrecht	3	4	K120	60%	7	3%
	Recht im Tourismus	4	2	K90	40%		
Tourismusplanspiel		4	4	HA / RF / PA		5	3%
Markt- und Sozialforschung	Wissenschaftliche Methodenlehre mit Studienarbeit	4	2	RF	40%	7	3%
	Quantitative Marktforschung im Tourismus	4	2	HA / PA / K90	60%		
	Methoden qualitativer Sozialforschung	4	2				
Investition und Finanzierung	Investition	4	2	K90		5	3%
	Finanzierung	4	2				
Steuern und Controlling	Grundlagen Ertragsteuern	4	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Controlling	4	2	K90 / K90+PA*	50%		
Zweite Fremdsprache	Zweite Fremdsprache 1	4	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%	5	3%
	Zweite Fremdsprache 2	4	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Praxissemester		5	2	gemäß § 3 Abs. 15		30	0%

* Die Projektarbeit ist eine zusätzliche, freiwillige Prüfungsleistung.

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Praxisprojekt im Tourismus		6	4	RF / PA		5	3%
Angewandte Tourismuslehre	Spezielle Tourismuslehre	6	2	RF / PA	50%	5	3%
	Fremdsprache: Analyse einer Destination	6	2	HA / PA	50%		
	Projektwoche	1 bis 8	1	PA	0%		
Berufsfeld- orientierung I	Teil I / 1	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil I / 2	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Berufsfeld- orientierung II	Teil II / 1	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil II / 2	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Tourismus- spezialisierung: Digitalisierung		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Regionalität		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Nachhaltigkeit		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Customer Experience		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Touristisches Beratungsprojekt		7	4	RF / PA		5	3%
Wahlpflichtfach spezielle Wirtschafts- wissenschaften		7	4	HA / RF / PA / K90 / MP bzw. gemäß § 3 Abs. 10		5	2%
Bachelorabschluss- prüfung	Bachelorpraktikum	8	Mind. 12 Wochen	BE		17	0%
	Bachelorarbeit	8	8 Wochen	BA		12	12%
	Kolloquium	8		KO		1	4%
			123			210	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Bei Prüfungs-/Studienleistungen, die mit 0% in die Modul- bzw. Gesamtnote eingehen, handelt es sich um unbenotete Studienleistungen, für die lediglich eine Bewertung „Bestanden“ / „Nicht bestanden“ vergeben wird.

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	BA	Bachelorarbeit
FS	Fachsemester	BE	Bericht
SWS	Semesterwochenstunden	HA	Hausarbeit
		K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten
		KO	Kolloquium
		MP	Mündliche Prüfung
		PA	Projektarbeit
		RF	Referat

**Anlage 2: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante, 805_517
1-5-2, Betriebliche Qualifizierungsphasen im 1. und 7. Fachsemester**

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Betriebssemester dual		1		gemäß § 3 Abs. 15		0	0%
Grundlagen des Tourismus		2	4	RF / K120		5	3%
Management touristischer Leistungsträger		2	4	RF / K120		5	3%
Business Administration	Introduction to Business Administration	2	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Corporate Management	2	2	HA / RF / PA / K60	50%		
Wirtschafts- mathematik		2	4	K120		5	3%
Buchführung		2	4	K120		5	3%
English for Tourism (B2) and Intercultural Competence	Introduction to English for Tourism (B2)	2	2	K90	50%	5	3%
	Intercultural Competence	2	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Destination and Sustainability Management		3	4	RF / PA / K120		5	3%
Basiswissen VWL		3	4	K90		6	3%
Kosten- und Leistungsrechnung		3	4	K120		5	3%
Statistik		3	4	K120		5	3%
Advanced English for Tourism (B2)	English for Tourism (B2)	3	2	PA		5	3%
	Academic Writing (B2)	3	2				
Basiswissen Recht	Wirtschaftsrecht	3	4	K120	60%	7	3%
	Recht im Tourismus	4	2	K90	40%		
Tourismusplanspiel		4	4	HA / RF / PA		5	3%
Markt- und Sozialforschung	Wissenschaftliche Methodenlehre mit Studienarbeit	4	2	RF	40%	7	3%
	Quantitative Marktforschung im Tourismus	4	2	HA / PA / K90	60%		
	Methoden qualitativer Sozialforschung	4	2				
Investition und Finanzierung	Investition	4	2	K90		5	3%
	Finanzierung	4	2				
Steuern und Controlling	Grundlagen Ertragsteuern	4	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Controlling	4	2	K90 / K90+PA*	50%		
Zweite Fremdsprache	Zweite Fremdsprache 1	4	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%	5	3%
	Zweite Fremdsprache 2	4	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		

* Die Projektarbeit ist eine zusätzliche, freiwillige Prüfungsleistung.

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Praxisprojekt im Tourismus		5	4	RF / PA		5	3%
Angewandte Tourismuslehre	Spezielle Tourismuslehre	5	2	RF / PA	50%	5	3%
	Fremdsprache: Analyse einer Destination	5	2	HA / PA	50%		
	Projektwoche	1 bis 8	1	PA	0%		
Berufsfeld- orientierung I	Teil I / 1	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil I / 2	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Berufsfeld- orientierung II	Teil II / 1	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil II / 2	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Tourismus- spezialisierung: Digitalisierung		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Regionalität		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Nachhaltigkeit		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Customer Experience		6	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Touristisches Beratungsprojekt		6	4	RF / PA		5	3%
Wahlpflichtfach spezielle Wirtschafts- wissenschaften		6	4	HA / RF / PA / K90 / MP bzw. gemäß § 3 Abs. 10		5	2%
Praxissemester		7	2	gemäß § 3 Abs. 15		30	0%
Bachelorabschluss- prüfung	Bachelorpraktikum	8	Mind. 12 Wochen	BE		17	0%
	Bachelorarbeit	8	8 Wochen	BA		12	12%
	Kolloquium	8		KO		1	4%
			123			210	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Bei Prüfungs-/Studienleistungen, die mit 0% in die Modul- bzw. Gesamtnote eingehen, handelt es sich um unbenotete Studienleistungen, für die lediglich eine Bewertung „Bestanden“ / „Nicht bestanden“ vergeben wird.

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	BA	Bachelorarbeit
FS	Fachsemester	BE	Bericht
SWS	Semesterwochenstunden	HA	Hausarbeit
		K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten
		KO	Kolloquium
		MP	Mündliche Prüfung
		PA	Projektarbeit
		RF	Referat

**Anlage 3: Studienplan Tourismusmanagement (B.A.), duale Studienvariante, 805_545
3-2-2-1, Betriebliche Qualifizierungsphasen im 4. und 5. Fachsemester**

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Grundlagen des Tourismus		1	4	RF / K120		5	3%
Management touristischer Leistungsträger		1	4	RF / K120		5	3%
Business Administration	Introduction to Business Administration	1	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Corporate Management	1	2	HA / RF / PA / K60	50%		
Wirtschafts- mathematik		1	4	K120		5	3%
Buchführung		1	4	K120		5	3%
English for Tourism (B2) and Intercultural Competence	Introduction to English for Tourism (B2)	1	2	K90	50%	5	3%
	Intercultural Competence	1	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Destination and Sustainability Management		2	4	RF / PA / K120		5	3%
Basiswissen VWL		2	4	K90		6	3%
Kosten- und Leistungsrechnung		2	4	K120		5	3%
Statistik		2	4	K120		5	3%
Advanced English for Tourism (B2)	English for Tourism (B2)	2	2	PA		5	3%
	Academic Writing (B2)	2	2				
Basiswissen Recht	Wirtschaftsrecht	2	4	K120	60%	7	3%
	Recht im Tourismus	3	2	K90	40%		
Tourismusplanspiel		3	4	HA / RF / PA		5	3%
Markt- und Sozialforschung	Wissenschaftliche Methodenlehre mit Studienarbeit	3	2	RF	40%	7	3%
	Quantitative Marktforschung im Tourismus	3	2	HA / PA / K90	60%		
	Methoden qualitativer Sozialforschung	3	2				
Investition und Finanzierung	Investition	3	2	K90		5	3%
	Finanzierung	3	2				
Steuern und Controlling	Grundlagen Ertragsteuern	3	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	3%
	Controlling	3	2	K90 / K90+PA*	50%		
Zweite Fremdsprache	Zweite Fremdsprache 1	3	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%	5	3%
	Zweite Fremdsprache 2	3	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Betriebssemester dual		4		gemäß § 3 Abs. 15		0	0%
Praxissemester		5	2	gemäß § 3 Abs. 15		30	0%

* Die Projektarbeit ist eine zusätzliche, freiwillige Prüfungsleistung.

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Praxisprojekt im Tourismus		6	4	RF / PA		5	3%
Angewandte Tourismuslehre	Spezielle Tourismuslehre	6	2	RF / PA	50%	5	3%
	Fremdsprache: Analyse einer Destination	6	2	HA / PA	50%		
	Projektwoche	1 bis 8	1	PA	0%		
Berufsfeld- orientierung I	Teil I / 1	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil I / 2	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Berufsfeld- orientierung II	Teil II / 1	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil II / 2	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Tourismus- spezialisierung: Digitalisierung		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Regionalität		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Nachhaltigkeit		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Tourismus- spezialisierung: Customer Experience		7	4	HA / RF / PA / K90		5	3%
Touristisches Beratungsprojekt		7	4	RF / PA		5	3%
Wahlpflichtfach spezielle Wirtschafts- wissenschaften		7	4	HA / RF / PA / K90 / MP bzw. gemäß § 3 Abs. 10		5	2%
Bachelorabschluss- prüfung	Bachelorpraktikum	8	Mind. 12 Wochen	BE		17	0%
	Bachelorarbeit	8	8 Wochen	BA		12	12%
	Kolloquium	8		KO		1	4%
			123			210	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Bei Prüfungs-/Studienleistungen, die mit 0% in die Modul- bzw. Gesamtnote eingehen, handelt es sich um unbenotete Studienleistungen, für die lediglich eine Bewertung „Bestanden“ / „Nicht bestanden“ vergeben wird.

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	BA	Bachelorarbeit
FS	Fachsemester	BE	Bericht
SWS	Semesterwochenstunden	HA	Hausarbeit
		K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten
		KO	Kolloquium
		MP	Mündliche Prüfung
		PA	Projektarbeit
		RF	Referat

Auf der Grundlage der §§ 54 Abs. 1, 67a Abs. 2 Nr. 3a, 77 Abs. 2 S. 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang
International Tourism Studies (B.A.)**

vom 19.06.2024

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Regelstudienzeit und Studenumfang
- § 5 Studienplan
- § 6 Bachelorabschlussprüfung
- § 7 Studienordnungswechsel
- § 8 Anwendung und Inkrafttreten

Anlage: Studienplan International Tourism Studies (B.A.), 883

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt für den Studiengang International Tourism Studies (B.A.).
- (2) Für diesen Studiengang gilt die gemeinsame Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung (Bachelorprüfungsordnung). Auf ihrer Grundlage regelt diese Studienordnung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Leistungspunkten zu Modulen.

§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel des Studiengangs ist es, Fach- und Nachwuchsführungskräfte für aktive, eigenverantwortliche, praxis- und lösungsorientierte Managementtätigkeiten in internationalen touristischen Leistungsträgern und Organisationen zu qualifizieren.
- (2) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Bachelor of Arts (B.A.)". Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.
- (3) Der Studiengang ist ein Doppelabschlussprogramm und zielt darauf ab, neben dem Abschluss an der Hochschule Harz einen weiteren Abschluss an einer Partnerhochschule zu erreichen.

§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale

- (1) Der Studiengang wird als Präsenzstudium in Form eines Vollzeitstudiums angeboten.
- (2) Das Studium in diesem internationalen Studiengang setzt den Nachweis der besonderen fremdsprachlichen Eignung voraus. Näheres ist in der Satzung über die Feststellung der besonderen Eignung für Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung geregelt.
- (3) Dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium nach Maßgabe der Studienordnung für die Studienvariante Orientierungsstudium in der jeweils geltenden Fassung vorgeschaltet werden.
- (4) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß der Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.
- (5) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in diesem Studiengang einem Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden.
- (6) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der unter § 1 Abs. 2 genannten Prüfungsordnung geregelt.
- (7) Das Lehrangebot der Hochschule Harz besteht teilweise aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten. Aus den Lehrveranstaltungsbezeichnungen im Studienplan ergibt sich kein Anspruch auf deutsch- oder englischsprachige Lehre. Die Darstellung von vollständig fremdsprachigen Modulen in den Abschlussdokumenten ergibt sich in Abhängigkeit der belegten Kurse.

- (8) Die erste und zweite Fremdsprache können aus den Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch gewählt werden. Die prüfungsrelevanten Lehrveranstaltungen in der zweiten Fremdsprache beginnen im dritten Fachsemester auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Um die erforderlichen Sprachkenntnisse zu erwerben, werden von dem Sprachenzentrum fakultative Sprachkurse in der zweiten Fremdsprache angeboten.
- (9) Die Berufsfeldorientierungen sind aus dem jeweils aktuell gültigen Angebot des Studiengangs Tourismusmanagement (B.A.) wählbar. Das Angebot wird in geeigneter Weise hochschulöffentlich bekannt gemacht. Dabei kann die Studiengangskoordination Unter- und Obergrenzen an zulässigen Teilnehmerzahlen festlegen.
- (10) Soweit die Lehrveranstaltungen und Prüfungs-/Studienleistungen aus anderen Studiengängen der Hochschule Harz stammen, richten sich die Art der Prüfungs-/Studienleistung und die Bildung der Modulnoten nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.
- (11) Spätestens am Ende des 4. Fachsemesters muss ein Projektwochenschein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.
- (12) Das 5. und 6. Fachsemester sind an einer Partnerhochschule im Ausland zu erbringen. Für das Auslandsstudium gelten die Regelungen der Ordnung zur Durchführung des Studienaufenthalts im Ausland für die Studiengänge mit Doppelabschluss des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.
- (13) Mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens zwei Hausarbeiten mit wissenschaftlichem Charakter nachgewiesen werden.

§ 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorabschlussprüfung 7 Semester. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind 210 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.

§ 5 Studienplan

Der Studienplan (siehe Anlage) ist Bestandteil dieser Ordnung und regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Leistungspunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung sowie die Bildung der Bachelorabschlussnote.

§ 6 Bachelorabschlussprüfung

- (1) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Das Bachelorpraktikum muss grundsätzlich im Ausland stattfinden. Es muss einen tourismuswirtschaftlichen Bezug aufweisen, indem das Praktikum bei einem Unternehmen der Tourismuswirtschaft erfolgt oder in einem nicht touristischen Unternehmen eine touristische Relevanz hat. In begründeten Ausnahmefällen kann nach Genehmigung der Studiengangskoordination von dieser Regel abgewichen werden.

- (3) Die Bachelorarbeit und das Kolloquium sind an der Hochschule Harz zu erbringen. Je nach vertraglicher Vereinbarung kann es gemäß den Vorgaben der Partnerhochschule zusätzliche Anforderungen geben.
- (4) Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen.

§ 7 Studienordnungswechsel

Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag einen Wechsel aus der vorherigen in die aktuelle Studienordnung dieses Studiengangs gestatten. Der Wechsel ist insbesondere zu versagen, wenn eine Fortsetzung des Studiums nach der neuen Ordnung eine längere Studiendauer erwarten ließe. Ein Wechsel in eine frühere Studienordnung ist ausgeschlossen.

§ 8 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 neu immatrikuliert werden.
- (2) Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz vom 19.06.2024 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 10.07.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland
Rektor der Hochschule Harz

Anlage: Studienplan International Tourism Studies (B.A.), 883

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Grundlagen des Tourismus		1	4	RF / K120		5	2,5%
Management touristischer Leistungsträger		1	4	RF / K120		5	2,5%
Business Administration	Introduction to Business Administration	1	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	2,5%
	Corporate Management	1	2	HA / RF / PA / K60	50%		
Wirtschafts- mathematik		1	4	K120		5	2,5%
Buchführung		1	4	K120		5	2,5%
Erste Fremdsprache und interkulturelle Kompetenz	Erste Fremdsprache	1	2	K90	50%	5	2,5%
	Intercultural Competence	1	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Destination and Sustainability Management		2	4	RF / PA / K120		5	2,5%
Basiswissen VWL		2	4	K90		6	2,5%
Kosten- und Leistungsrechnung		2	4	K120		5	2,5%
Statistik		2	4	K120		5	2,5%
Erweiterte erste Fremdsprache	Erste Fremdsprache	2	2	PA		5	2,5%
	Erste Fremdsprache: Wissenschaftliches Schreiben	2	2				
Basiswissen Recht	Wirtschaftsrecht	2	4	K120	60%	7	3%
	Recht im Tourismus	3	2	K90	40%		
Tourismusplanspiel		3	4	HA / RF / PA		5	2,5%
Markt- und Sozialforschung	Wissenschaftliche Methodenlehre mit Studienarbeit	3	2	RF	40%	7	3,5%
	Quantitative Marktforschung im Tourismus	3	2	HA / PA / K90	60%		
	Methoden qualitativer Sozialforschung	3	2				
Investition und Finanzierung	Investition	3	2	K90		5	2,5%
	Finanzierung	3	2				
Steuern und Controlling	Grundlagen Ertragsteuern	3	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	2,5%
	Controlling	3	2	K90 / K90+PA*	50%		
Zweite Fremdsprache	Zweite Fremdsprache 1	3	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%	5	2,5%
	Zweite Fremdsprache 2	3	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		

* Die Projektarbeit ist eine zusätzliche, freiwillige Prüfungsleistung.

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Praxisprojekt im Tourismus		4	4	RF / PA		5	2,5%
Angewandte Tourismuslehre	Spezielle Tourismuslehre	4	2	RF / PA	50%	5	2,5%
	Fremdsprache: Analyse einer Destination	4	2	HA / PA	50%		
	Projektwoche	1 bis 4	1	PA	0%		
Berufsfeld- orientierung I	Teil I / 1	4	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil I / 2	4	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Berufsfeld- orientierung II	Teil II / 1	4	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	5%
	Teil II / 2	4	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5	
Studienleistungen Ausland		5 bis 6				60	25%
Bachelorabschluss- prüfung	Bachelorpraktikum	7	Mind. 12 Wochen	BE		17	0%
	Bachelorarbeit	7	8 Wochen	BA		12	12%
	Kolloquium	7		KO		1	4%
			97			210	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Bei Prüfungs-/Studienleistungen, die mit 0% in die Modul- bzw. Gesamtnote eingehen, handelt es sich um unbenotete Studienleistungen, für die lediglich eine Bewertung „Bestanden“ / „Nicht bestanden“ vergeben wird.

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	BA	Bachelorarbeit
FS	Fachsemester	BE	Bericht
SWS	Semesterwochenstunden	HA	Hausarbeit
		K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten
		KO	Kolloquium
		MP	Mündliche Prüfung
		PA	Projektarbeit
		RF	Referat

Auf der Grundlage der §§ 54 Abs. 1, 67a Abs. 2 Nr. 3a, 77 Abs. 2 S. 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz das folgende Curriculum beschlossen:

**Curriculum der Studienvariante International Tourism Studies (B.A.)
für Studierende von Partnerhochschulen,
Incoming Students in Doppelabschluss-Bachelorprogrammen,
Sprachzweige Deutsch und Englisch**

vom 19.06.2024

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Studiumumfang
- § 5 Curriculum
- § 6 Studienabschluss und Gesamtnote
- § 7 Anwendung und Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Curriculum der Studienvariante International Tourism Studies (B.A.) für Studierende von Partnerhochschulen, Sprachzweig Deutsch, 999_883
- Anlage 2: Curriculum der Studienvariante International Tourism Studies (B.A.) für Studierende von Partnerhochschulen, Sprachzweig Englisch, 999_883

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienvariante gilt für Studierende von Partnerhochschulen in Doppelabschluss-Bachelorprogrammen in den Studiensprachen Deutsch oder Englisch mit einer Mindeststudienzeit von sechs Semestern, wovon zwei an der Hochschule Harz zu studieren sind.
- (2) Für diese Studienvariante gilt die gemeinsame Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung (Bachelorprüfungsordnung). Auf ihrer Grundlage regelt diese Studienordnung Inhalt und Aufbau des Studiums an der Hochschule Harz sowie die Zuordnung von ECTS-Leistungspunkten zu Modulen.

§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel dieser Studienvariante ist es, Fach- und Nachwuchsführungskräfte für aktive, eigenverantwortliche, praxis- und lösungsorientierte Managementtätigkeiten in internationalen touristischen Leistungsträgern und Organisationen weiter zu qualifizieren.
- (2) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Bachelor of Arts (B.A.)". Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.
- (3) Der Bachelorabschluss der Hochschule Harz ist nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss der Partnerhochschule.

§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale

- (1) Es handelt sich um ein in der Regel gebührenfreies Studienangebot auf Grundlage eines Kooperationsvertrages von Partnerhochschulen mit der Hochschule Harz.
- (2) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in diesem Studiengang einem Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden.
- (3) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der unter § 1 Abs. 2 genannten Prüfungsordnung geregelt.
- (4) Über die Durchführung des Studiums an der Hochschule Harz wird zwischen der Heimathochschule, den Studierenden und der Hochschule Harz ein individuelles Learning Agreement vereinbart.
- (5) Für den deutschen Sprachzweig besteht das Lehrangebot vollständig aus deutschsprachigen Lehr- und Lernangeboten. Für den englischen Sprachzweig besteht das Lehrangebot vollständig aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten, ausgenommen hiervon sind lediglich die Kurse „Deutsch als Fremdsprache“.
- (6) Die Berufsfeldorientierungen (englischer Sprachzweig: Professional Field) und die Tourismusspezialisierung (englischer Sprachzweig: Specialisation in Tourism) sind nach Maßgabe der Studiengangskoordination aus dem jeweils aktuell gültigen Angebot des Studiengangs Tourismusmanagement (B.A.) wählbar. Das Angebot wird

in geeigneter Weise hochschulöffentlich bekannt gemacht. Dabei kann die Studiengangskoordination Unter- und Obergrenzen an zulässigen Teilnehmerzahlen festlegen.

- (7) Die zu erlernende Fremdsprache ist grundsätzlich Deutsch. Ein Erwerb von ECTS-Leistungspunkten für die Fremdsprache in der jeweiligen Muttersprache der Studierenden oder in der Lehrsprache der Heimathochschule ist nicht vorgesehen.
- (8) Soweit die Lehrveranstaltungen und Prüfungs-/Studienleistungen aus anderen Studiengängen der Hochschule Harz stammen, richten sich die Art der Prüfungs-/Studienleistung und die Bildung der Modulnoten nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.

§ 4 Studienumfang

Die Teilnahme am Studienprogramm an der Hochschule Harz beträgt zwei Semester. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind 60 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Curriculums und des Learning Agreements zu erreichen.

§ 5 Curriculum

Die Curricula (siehe Anlage) sind Bestandteil dieser Ordnung und regeln Inhalt und Aufbau des Studiums an der Hochschule Harz, insbesondere die Bestandteile der Module und die Zuordnung der ECTS-Leistungspunkte zu Modulen.

§ 6 Studienabschluss und Gesamnote

- (1) Entsprechend den Regelungen der Bachelorprüfungsordnung werden Studierenden, die einen Abschluss an einer Partnerhochschule auf Grundlage eines gültigen Doppelabschluss-Kooperationsvertrags erreichen, Prüfungsleistungen der Heimathochschule im Umfang von mindestens 120 ECTS-Leistungspunkten ohne weitere Gleichwertigkeitsprüfung anerkannt.
- (2) Abweichend von den Regelungen der Bachelorprüfungsordnung ist die Bachelorprüfung bestanden, wenn mindestens 120 ECTS-Leistungspunkte (äquivalent zu zwei Studienjahren im Vollzeitstudium) nach § 6 Abs. 1 anerkannt wurden sowie insgesamt 60 ECTS-Leistungspunkte an der Hochschule Harz nach § 4 erreicht wurden.
- (3) Eine Note für den Bachelorabschluss an der Hochschule Harz wird nicht vergeben. Die Berechnung und Erteilung einer Gesamnote für den Doppel-Bachelorabschluss obliegt der Heimathochschule.

§ 7 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienvariante findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2025/26 immatrikuliert werden.
- (2) Diese Studienvariante tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz vom 19.06.2024 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 10.07.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland
Rektor der Hochschule Harz

Anlage 1: Curriculum der Studienvariante International Tourism Studies (B.A.) für Studierende von Partnerhochschulen, Sprachzweig Deutsch, 999_883

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modulnote	ECTS-Leistungspunkte
Grundlagen des Tourismus		5	4	RF / K120		5
Tourismus-spezialisierung I		5	4	HA / RF / PA / K90		5
Berufsfeld-orientierung I	Teil I / 1	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5
	Teil I / 2	5	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5
Praxisprojekt im Tourismus		5	4	RF / PA		5
Deutsch als Fremdsprache I		5	4	HA / RF / PA / K120 / MP / K90+MP		5
Management touristischer Leistungsträger		6	4	RF / K120		5
Tourismus-spezialisierung II		6	4	HA / RF / PA / K90		5
Berufsfeld-orientierung II	Teil II / 1	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5
	Teil II / 2	6	4	HA / RF / PA / K120 / MP	50%	5
Touristisches Beratungsprojekt		6	4	RF / PA		5
Deutsch als Fremdsprache II		6	4	HA / RF / PA / K120 / MP / K90+MP		5
			48			60

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistungen werden mit Noten entsprechend der Bachelorprüfungsordnung bewertet.

Abkürzungen:

HA	Hausarbeit	ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten	FS	Fachsemester
MP	Mündliche Prüfung	SWS	Semesterwochenstunden
PA	Projektarbeit		
RF	Referat		

Anlage 2: Curriculum der Studienvariante International Tourism Studies (B.A.) für Studierende von Partnerhochschulen, Sprachzweig Englisch, 999_883

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modulnote	ECTS Leistungspunkte
Specialisation in Tourism I		5	4	HA / RF / PA / K90		5
Project of Tourism Practice		5	4	RF / PA		5
Marketing and Event Management	Digital Marketing	5	2	HA / RF / PA / K90	50%	5
	Event Management	5	2	HA / RF / PA / K60 / MP	50%	
Academic and Intercultural Proficiency	Study Skills	5	2	HA / RF / PA / K90	50%	5
	Intercultural Competence	5	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%	
Professional Field		5	4	HA / RF / PA / K120 / MP		5
German as a Foreign Language I		5	4	HA / RF / PA / K120 / MP / K90+MP		5
Destination and Sustainability Management		6	4	RF / PA / K120		5
Project of Tourism Consulting		6	4	RF / PA		5
Business and Innovation Management	International Business	6	2	HA / RF / K90	50%	5
	Innovation & Knowledge Management	6	2	HA / RF / PA / K60 / MP	50%	
Media Competence		6	4	HA / RF / PA / K90		5
Specialisation in Tourism II		6	4	HA / RF / PA / K90		5
German as a Foreign Language II		6	4	HA / RF / PA / K120 / MP / K90+MP		5
			48			60

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Die Prüfungsleistungen werden mit Noten entsprechend der Bachelorprüfungsordnung bewertet.

Abkürzungen:

HA	Hausarbeit	ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten	FS	Fachsemester
MP	Mündliche Prüfung	SWS	Semesterwochenstunden
PA	Projektarbeit		
RF	Referat		

Auf der Grundlage der §§ 54 Abs. 1, 67a Abs. 2 Nr. 3a, 77 Abs. 2 S. 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Studienordnung beschlossen:

**Studienordnung für den Studiengang
Marketingmanagement (B.A.)**

vom 19.06.2024

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau
- § 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale
- § 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang
- § 5 Studienplan
- § 6 Bachelorabschlussprüfung
- § 7 Studienordnungswechsel
- § 8 Anwendung und Inkrafttreten

Anlage: Studienplan Marketingmanagement (B.A.), 870

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung gilt für den Studiengang Marketingmanagement (B.A.).
- (2) Für diesen Studiengang gilt die gemeinsame Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule in der jeweils geltenden Fassung (Bachelorprüfungsordnung). Auf ihrer Grundlage regelt diese Studienordnung Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Zuordnung von ECTS-Leistungspunkten zu Modulen.

§ 2 Ziel des Studiums und Qualifikationsniveau

- (1) Ziel des Studiengangs ist die Qualifizierung von Fach- und Nachwuchsführungskräften im Bereich betriebswirtschaftlicher Marketingfunktionen und der marktorientierten Unternehmensführung.
- (2) Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Harz den akademischen Grad "Bachelor of Arts (B.A.)". Der Abschluss entspricht Stufe 6 des Deutschen und des Europäischen Qualifikationsrahmens sowie Stufe 1 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

§ 3 Spezifische Ausgestaltungsmerkmale

- (1) Der Studiengang wird als Präsenzstudium in Form eines Vollzeitstudiums angeboten.
- (2) Dem Studiengang kann ein Orientierungsstudium nach Maßgabe der Studienordnung für die Studienvariante Orientierungsstudium in der jeweils geltenden Fassung vorgeschaltet werden.
- (3) Eine Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen kann gemäß der Ordnung für die Anerkennung und Anrechnung von Lernergebnissen auf die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Harz in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag vorgenommen werden.
- (4) Das Lehrangebot besteht teilweise aus englischsprachigen Lehr- und Lernangeboten. Aus den Lehrveranstaltungsbezeichnungen im Studienplan ergibt sich kein Anspruch auf deutsch- oder englischsprachige Lehre.
- (5) Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht in diesem Studiengang einem Arbeitsaufwand von 25 Arbeitsstunden.
- (6) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen ist in der unter § 1 Abs. 2 genannten Prüfungsordnung geregelt.
- (7) Voraussetzung für die Anmeldung zu den Prüfungen im 5. und 6. Semester ist grundsätzlich der erfolgreiche Abschluss des Auslandsstudien-/Entrepreneurship-/Praxissemesters.
- (8) Das Wahlpflichtfach ist nach Maßgabe und jeweils aktuell gültigem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu belegen. Das Angebot wird in geeigneter Weise hochschulöffentlich bekannt gemacht. Dabei kann der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Unter- und Obergrenzen an zulässigen Teilnehmerzahlen festlegen. Es sind Leistungen im Umfang von insgesamt 4 SWS bzw. 5 ECTS-Leistungspunkten zu erbringen.

- (9) Soweit die Lehrveranstaltungen und Prüfungs-/Studienleistungen aus anderen Studiengängen der Hochschule Harz stammen, richten sich die Art der Prüfungs-/Studienleistung und die Bildung der Modulnoten nach der Studienordnung des modulverantwortlichen Studiengangs.
- (10) Spätestens bei der Anmeldung zu der Bachelorarbeit muss ein Projektwochenchein im Umfang von 1 SWS erbracht worden sein.

§ 4 Regelstudienzeit und Studiumumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Bachelorabschlussprüfung 7 Semester. Für einen erfolgreichen Bachelorabschluss sind 210 ECTS-Leistungspunkte nach Maßgabe des Studienplans zu erreichen.
- (2) Im 4. Fachsemester können die Studierenden zwischen einem Auslandsstudiensemester, einem Entrepreneurshipsemester oder einem Praxissemester wählen.

Für das Auslandsstudiensemester gelten die Regelungen der Ordnung zur Durchführung eines Auslandsstudiensemesters für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

Für das Entrepreneurshipsemester gelten die Regelungen der Ordnung zur Durchführung eines Entrepreneurshipsemesters am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

Für das Praxissemester gelten die Regelungen der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

§ 5 Studienplan

Der Studienplan (siehe Anlage) ist Bestandteil dieser Ordnung und regelt Inhalt und Aufbau des Studiums, insbesondere die Bestandteile der Module, die Zuordnung der ECTS-Leistungspunkte zu Modulen, die Zusammensetzung der Bachelorprüfung sowie die Bildung der Bachelorabschlussnote.

§ 6 Bachelorabschlussprüfung

- (1) Für das Bachelorpraktikum gelten die Regelungen der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) An die Stelle des Bachelorpraktikums kann auf Antrag ein Auslandsstudiensemester mit mindestens 20 ECTS-Leistungspunkten oder ein Entrepreneurshipsemester treten. Voraussetzung ist in beiden Fällen, dass das erste Praktikum / Praxissemester im Sinne der Praktikumsordnung für die Studiengänge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung erfolgreich absolviert wurde.
- (3) Der Bearbeitungszeitraum für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen.

§ 7 Studienordnungswechsel

Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag einen Wechsel aus der vorherigen in die aktuelle Studienordnung dieses Studiengangs gestatten. Der Wechsel ist insbesondere zu versagen, wenn eine Fortsetzung des Studiums nach der neuen Ordnung eine längere Studiendauer erwarten ließe. Ein Wechsel in eine frühere Studienordnung ist ausgeschlossen.

§ 8 Anwendung und Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 neu immatrikuliert werden.
- (2) Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- (3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz vom 19.06.2024 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 10.07.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland
Rektor der Hochschule Harz

Anlage: Studienplan Marketingmanagement (B.A.), 870

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Marketing		1	4	HA / RF / PA / K90		5	2,5%
Digitales Marketing und eCommerce		1	4	HA / RF / PA / K90		5	2,5%
Unternehmensführung und Organisation	Unternehmensführung	1	2	HA / RF / PA / K90 / MP		5	2,5%
	Organisation	1	2				
Einführung BWL und externes Rechnungswesen	Einführung BWL	1	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	2,5%
	Einführung externes Rechnungswesen	1	2	K60	50%		
Business English I (B2)		1	4	HA / RF / PA / K120 / MP		5	2,5%
Wirtschaftsmathematik		1	4	K120		5	2,5%
Internationales Marketing und Vertrieb	International Marketing	2	2	HA / RF / PA / K60	50%	5	2,5%
	Verhandlung und Vertrieb	2	2	HA / RF / PA / K60	50%		
Projektmanagement im Marketing	Projektplanung	2	2	HA / RF / PA	100%	4	2%
	Design Thinking	2	1				
	Projektwoche	1 bis 7	1	PA	0%		
Kosten- und Leistungsrechnung		2	4	K120		5	2,5%
Statistik		2	4	K120		5	2,5%
Basiswissen VWL		2	4	K90		6	2,5%
Praxisanwendung Office-Software		2	4	HA / RF / PA / K90		5	2,5%
Mediaplanung und Medienbearbeitung	Grundlagen Mediaplanung	3	2	HA / RF / PA / K90		5	2,5%
	Einführung Medienbearbeitung	3	2				
Marktforschung		3	4	HA / RF / PA / K90		5	2,5%
Markt- und Konsumpsychologie		3	4	K120		5	2,5%
Investition und Controlling	Investition	3	2	K120 / K120+PA*		5	2,5%
	Controlling	3	2				
Wirtschaftsrecht		3	4	K120		5	2,5%
Wissenschaftliches Arbeiten und Moderation	Wissenschaftliche Methodenlehre	3	2	HA / RF / PA	50%	5	2,5%
	Moderationstechnik	3	2	HA / RF / PA / K90	50%		
Auslandsstudien-/ Entrepreneurship-/ Praxissemester		4	2	gemäß § 4 Abs. 2		30	0%
Wissenschaftliche Studienarbeit		5	4	HA		5	2,5%
Business English II for Marketing (B2)	English for Marketing (B2)	5	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%	5	2,5%
	Business English: Presentation Skills	5	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		

* Die Projektarbeit ist eine zusätzliche, freiwillige Prüfungsleistung.

Modul	Unit	FS	SWS	Prüfungs-/ Studienleistung	Anteil an Modul- note	ECTS- Leistungs- punkte	Anteil an Gesamt- note
Event Communication	Event Management	5	2	HA / RF / PA		5	4%
	Sponsoring and Public Relations	5	2				
Markenmanagement und Produktinnovation		5	4	HA / RF / PA / K90 / MP		5	4%
Datenmanagement und Marketing-Controlling	Datenmanagement	5	2	HA / RF / PA / K90	50%	5	2,5%
	Fallstudie Marketing- Controlling	5	2	RF / PA / K90	50%		
Human Resource Management	Personalmanagement	5	2	HA / RF / PA / K90	50%	5	2,5%
	Arbeitsrecht	5	2	HA / RF / PA / K90	50%		
Online- und Social Media-Kommunikation		6	4	HA / RF / PA / K90 / MP		5	4%
Kommunikation und Consumer Neuroscience		6	4	HA / RF / PA / K90 / MP		5	4%
Practical Project		6	4	HA / RF / PA		5	4%
Wahlpflichtfach		6	4	HA / RF / PA / K90 bzw. gemäß § 3 Abs. 9		5	2,5%
Spezielle VWL: Verhaltensökonomik		6	2	HA / RF / K90		2,5	1,5%
Distributionslogistik		6	2	HA / RF / PA / K90		2,5	1,5%
Business Intelligence und Marketing- perspektiven	Business Intelligence und Data Analytics	6	2	HA / RF / PA / K90	50%	5	4%
	Zukunftswerkstatt Marketing	6	2	HA / RF / PA / K90 / MP	50%		
Bachelorabschluss- prüfung	Bachelorpraktikum	7	Mind. 12 Wochen	BE		17	0%
	Bachelorarbeit	7	8 Wochen	BA		12	12%
	Kolloquium	7		KO		1	4%
			122			210	100%

Bei mehreren durch Schrägstrich (/) getrennte Prüfungsleistungen wird nur eine Prüfung durchgeführt.

Die primär eingesetzte Prüfungsleistung ist im Modulhandbuch genannt. Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die Prüfenden festgelegt und bekannt gegeben.

Bei Prüfungs-/Studienleistungen, die mit 0% in die Modul- bzw. Gesamtnote eingehen, handelt es sich um unbenotete Studienleistungen, für die lediglich eine Bewertung „Bestanden“ / „Nicht bestanden“ vergeben wird.

Abkürzungen:

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	BA	Bachelorarbeit
FS	Fachsemester	BE	Bericht
SWS	Semesterwochenstunden	HA	Hausarbeit
		K60 / 90 / 120	Klausurarbeit 60 / 90 / 120 Minuten
		KO	Kolloquium
		MP	Mündliche Prüfung
		PA	Projektarbeit
		RF	Referat

**1. Satzung zu Änderung der Praktikumsordnung für
die Bachelorstudiengänge am Fachbereich Verwaltungswissenschaften
der Hochschule Harz vom 29. April 2020**

Auf der Grundlage der §§ 54 Abs. 1, 67a Abs. 2 Nr. 3a, 77 Abs. 2 S. 5 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat die Hochschule Harz folgende Satzungsänderung der Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz beschlossen:

§ 1

§ 3 Abs. 4 wird neu eingefügt:

Bestandteil des Studiengangs „Verwaltungsdigitalisierung und -informatik“ sind das Praxissemester (viertes Fachsemester) mit mindestens 26 Wochen Praktikum und das Bachelorpraktikum mit mindestens 13 Wochen im achten Fachsemester.

§ 2

§ 10 Abs. 4 S. 1 wird ersetzt durch:

¹Für Studierende der institutionellen Studienvarianten der Bachelorstudiengänge Öffentliche Verwaltung und Verwaltungsökonomie und Studierende der dualen Studienvariante des Bachelorstudienganges Verwaltungsdigitalisierung und -informatik gelten die Absätze 1 bis 3 dieser Vorschrift nicht, soweit sie Praktika bei ihrer Praxiseinrichtung absolvieren.

§ 3

§ 10 Abs. 4 S. 2 wird ersetzt durch:

²Sie haben anstelle eines Praktikumsvertrages eine Ausfertigung der vertraglichen Vereinbarung mit ihrer Praxiseinrichtung gemäß § 1 der Rahmenordnung für die dualen Studienvariante von Vollzeitstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung sowie einen Praxisplan vorzulegen.

§ 4

Die Satzungsänderung findet Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2024/25 neu immatrikuliert werden.

§ 5

Diese Satzungsänderung tritt nach Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Harz am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz vom 29.05.2024 und der Stellungnahme des Senats der Hochschule Harz vom 10.07.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor der Hochschule Harz

Auf der Grundlage der §§ 67a Abs. 2 Nr. 2c, 54 Abs. 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBl. LSA 2021, 368, 369) hat der Senat der Hochschule Harz am 10.07.2024 folgende Ordnung erlassen:

Benutzungsordnung des Hochschulsportzentrums der Hochschule Harz

§ 1 Geltungsbereich

Diese Benutzungsordnung gilt für das Hochschulsportzentrum der Hochschule Harz sowie Haus 1 mit Ausnahme der Prüfungszeit am Standort Wernigerode.

§ 2 Nutzungsrecht

Nutzungsberechtigt an den Angeboten im Hochschulsportzentrum sind alle Mitglieder der Hochschule Harz. Dies ist durch den Hochschulausweis nachzuweisen. Die Nutzung des Kraftraums erfolgt nur nach gebührenpflichtiger Anmeldung.

In begründeten Fällen können Personen befristet oder unbefristet von der Nutzung ausgeschlossen werden. Solche Gründe sind:

- physische oder psychische Bedrohung oder Schädigung anderer Nutzer bzw. Nutzerinnen
- Verstöße gegen die Benutzungsordnung
- Verstöße gegen die Hausordnung
- Verstöße gegen Anordnungen des zur Anordnung befugten Personals
- ein Verhalten, das den Zielsetzungen der Veranstaltungen entgegenwirkt und dadurch die Durchführung nachhaltig stört.

Der Ausschluss von der Nutzung erfolgt schriftlich mit Begründung durch die Leitung des Hochschulsports nach vorausgegangener Abmahnung. Ein Anspruch auf Rückerstattung des bezahlten Entgelts besteht nicht.

§ 3 Anerkennung der Benutzungsordnung

Diese Benutzungsordnung gilt mit Betreten des Hochschulsportzentrums als anerkannt.

§ 4 Zutrittsregelung und Öffnungszeiten

Das Hochschulsportzentrum ist nur während der vorgesehenen Benutzungszeiten für das Training geöffnet und ist gänzlich mit Ende der Öffnungszeiten zu verlassen. Der Leiter bzw. die Leiterin des Hochschulsportzentrums oder dessen Beauftragte sind berechtigt, die Berechtigung der Nutzerinnen und Nutzer jederzeit zu kontrollieren.

Das Hochschulsportzentrum behält sich vor, zumutbare Änderungen der Öffnungszeiten und des Kursangebotes vorzunehmen. Dies gilt insbesondere für kurzfristige Schließungen und Teilschließungen bei Reparatur und Wartungsarbeiten.

Die Hausordnung hat in ihrer jeweiligen Version Gültigkeit.

§ 5 Nutzungsregeln

Um eine angenehme Atmosphäre im Hochschulsportzentrum schaffen zu können, die auf einem sportlichen und fairen Miteinander der Nutzerinnen und Nutzer sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beruht, sind die Ordnungs- und Verhaltensregeln sowie die Hygienevorschriften des Hochschulsportzentrums strikt einzuhalten und den Anweisungen des Personals Folge zu leisten.

1. Allgemeines Verhalten

Das Betreten der Sporthallen mit Straßenschuhen ist nicht gestattet.

Vor dem Betreten der Trainingsfläche und dem Beginn des Trainings erfolgt immer eine Anmeldung am Tresen (Check-in).

Jede Nutzerin und jeder Nutzer ist verpflichtet, die Räumlichkeiten und die Anlagen des Hochschulsportzentrums pfleglich zu behandeln und nur ihrer Bestimmung entsprechend sachgemäß zu nutzen. Alle Geräte sind nach der Nutzung wieder an ihren ursprünglichen Platz zu bringen.

Der Verzehr von Speisen ist auf den Trainingsflächen des Hochschulsportzentrums untersagt.

Trainingsgeräte sind nur für den dafür vorgesehenen Zweck einzusetzen und sorgfältig zu behandeln. Ausgewiesene maximale Gewichtsbelastungen an den Geräten sind zwingend einzuhalten. Bei unsachgemäßer Nutzung und/oder Beschädigung von Geräten oder dem Verlust von ausgeliehenen Materialien ist das Hochschulsportzentrum berechtigt, Schadenersatz zu fordern. Die Kosten richten sich nach dem aktuellen Listenpreis. Eventuelle Mängel oder Schäden sind unverzüglich dem Personal des Hochschulsportzentrums zu melden.

Zur Gewährleistung der Ersten Hilfe sollten bei Benutzung des Trainingsraums stets mindestens zwei Personen anwesend sein.

Jede Nutzerin und jeder Nutzer hat sich so zu verhalten, dass keine andere Person durch das Verhalten eingeschränkt oder unangenehm berührt wird.

Taschen und Rucksäcke dürfen nicht mit auf die Trainingsfläche genommen werden. Hierfür stehen abschließbare Garderobenschrankfächer in den Umkleiden zur Verfügung. Für den Verlust von Geld, Wertsachen, Garderobe und sonstigen mitgebrachten Sachen übernimmt die Hochschule Harz keine Haftung.

Die Garderobenschrankfächer sind am Ende des Trainings zu räumen. Eine dauerhafte Belegung über mehrere Tage in Folge ist nicht gestattet.

Festgestellte Mängel bzw. defekte Geräte sind umgehend dem Aufsichtspersonal zu melden.

2. Hygiene

Für das Training ist ein ausreichend großes Handtuch mitzubringen. Während des Trainings müssen die gepolsterten Sitz- und Liegeflächen immer mit einem Handtuch bedeckt sein, um die Geräte vor Schweiß zu schützen.

Nach Gebrauch eines Gerätes sind die mit der Haut / mit Schweiß in Kontakt gekommenen Stellen (z.B. Handgriffe und Pulssensoren) entsprechend der Anleitung mit Desinfektionsspray zu reinigen und in sauberem Zustand zu hinterlassen. Die Displays der Cardio-Geräte dürfen NICHT mit Desinfektionsspray gereinigt werden.

Die Umkleidekabinen/-schränke sind sauber zu hinterlassen, bei Verschmutzung ist das Personal zu informieren.

§ 6 Haftung

Jede Nutzerin und jeder Nutzer des Hochschulsportzentrums ist grundsätzlich selbst für die eigene Sicherheit verantwortlich. Der Aufenthalt und die Benutzung der Geräte erfolgen ausschließlich auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko. Die Hochschule Harz übernimmt keine Haftung für Schäden der Nutzerin bzw. des Nutzers im Rahmen des Hochschulsports.

Der Haftungsausschluss gilt nicht:

- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der Hochschule Harz oder eines ihrer gesetzlichen Vertreterinnen oder Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht;
- für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Hochschule Harz oder ihrer gesetzlichen Vertreterinnen oder Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen

Für selbstverschuldete Unfälle und Schäden, die sich die Nutzerin oder der Nutzer aus Unfällen, Verletzungen und Krankheiten anlässlich der Benutzung der Anlagen und Geräte zuzieht, besteht seitens des Hochschulsportzentrums, der Hochschule Harz und dessen Personal keine Haftungspflicht.

Versicherungen sind Angelegenheit des Anlagennutzers. Alle Personen sollen grundsätzlich im Besitz einer Haftpflichtversicherung sein. Jede Nutzerin und jeder Nutzer hat größtmögliche Rücksicht auf die anderen Nutzerinnen und Nutzer zu nehmen und alles zu unterlassen, was die eigene oder die Sicherheit der anderen Nutzerinnen und Nutzer gefährden könnte.

§ 7 Hausrecht

Das Hausrecht über das Hochschulsportzentrum üben Rektor bzw. Rektorin sowie der Leiter bzw. die Leiterin des Hochschulsportzentrums oder von ihnen beauftragte Personen aus. Ihren Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Wer gegen die Benutzungsordnungen und/oder die Hausordnung verstößt, kann von der Nutzung des Hochschulsportzentrums ausgeschlossen werden. Grobe und wiederholte Verstöße haben ein Hausverbot zur Folge.

§ 8 Schlussbestimmungen

Diese Ordnung tritt nach Genehmigung durch den Rektor am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Harz vom 10.07.2024.

Wernigerode, 12.07.2024

Prof. Dr. Folker Roland

Rektor